

Produktname: PKA II α reg Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16180**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKAR2A
Alternative Namen	PRKAR2A; PKR2; PRKAR2; cAMP-dependent protein kinase type II-alpha regulatory subunit
Gen-ID	5576.0
SwissProt ID	P13861
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KAP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 41-90

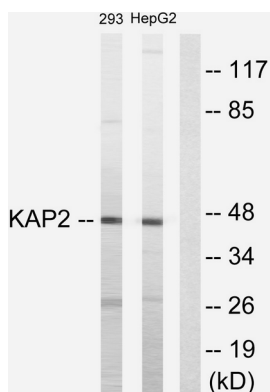
Hintergrund

Proteinkinase cAMP-abhängig Typ II regulatorische Untereinheit alpha (PRKAR2A) Homo sapiens cAMP ist ein Signalmolekül, das für eine Vielzahl zellulärer Funktionen wichtig ist. cAMP entfaltet seine Wirkung durch Aktivierung der cAMP-abhängigen Proteinkinase, welche das Signal durch Phosphorylierung verschiedener Zielproteine weiterleitet. Das inaktive Kinase-Holoenzym ist ein Tetramer, bestehend aus zwei regulatorischen und zwei katalytischen Untereinheiten. cAMP bewirkt die Dissoziation des inaktiven Holoenzym in ein Dimer aus regulatorischen Untereinheiten, die an vier cAMP gebunden sind, und zwei freien monomeren katalytischen Untereinheiten. Beim Menschen wurden vier verschiedene regulatorische und drei katalytische Untereinheiten identifiziert. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine der regulatorischen Untereinheiten. Diese Untereinheit kann durch die aktivierte katalytische Untereinheit phosphoryliert werden. Sie interagiert möglicherweise mit verschiedenen A-Kinase-Ankerproteinen und bestimmt die subzelluläre Lokalisation der cAMP-abhängigen Proteinkinase. Diese Untereinheit hat folgende Funktion: Typ-II-Regulatorketten vermitteln die Membranassoziation durch Bindung an Ankerproteine, einschließlich der MAP2-Kinase. PTM: Phosphorylierung durch die aktivierte katalytische Kette. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der cAMP-abhängigen Kinase-Regulatorketten. Ähnlichkeit: Enthält zwei zyklische Nukleotid-Bindungsdomänen. Untereinheit: Die inaktive Form des Enzyms besteht aus zwei Regulatorketten und zwei katalytischen Ketten. Die Aktivierung durch cAMP erzeugt zwei aktive katalytische Monomere und ein Regulatorodimer, das vier cAMP-Moleküle bindet. Interagiert mit AKAP4 und CBFA2T3. Gewebespezifität: Es gibt vier Arten von Regulatorketten: I-alpha, I-beta, II-alpha und II-beta. Ihre Expression variiert zwischen den Geweben und ist in einigen Fällen konstitutiv und in anderen induzierbar.

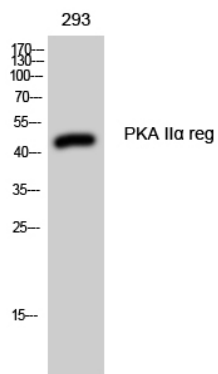
Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Insulinrezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293- und HepG2-Zellen unter Verwendung des KAP2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PKA II α reg